



**Sektion Bern**

tcsbe.ch – **gäng derbi**

# Jahresbericht 2025



# Inhalt

---

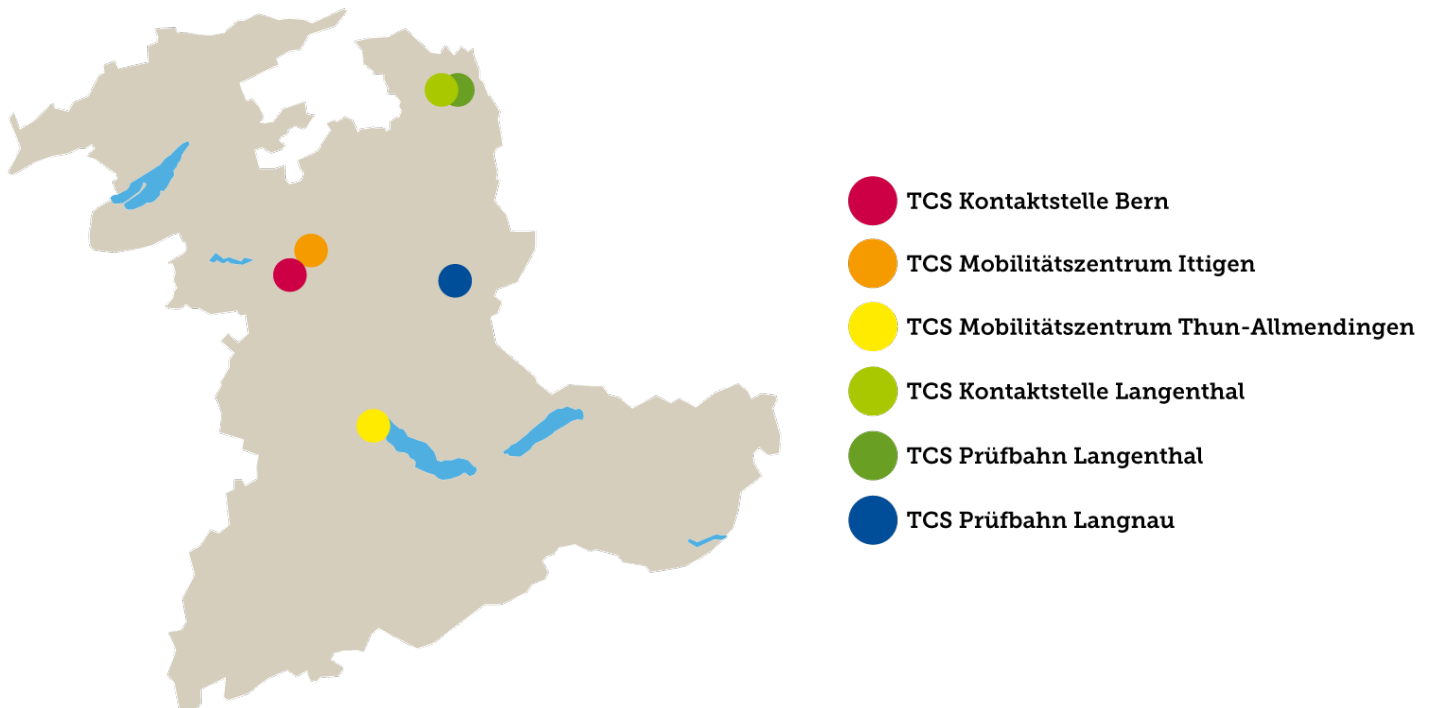
5	<b>Editorial</b>
6	<b>Im Einsatz für unsere Mitglieder</b>
	Zielsetzungen
	Personelles
	Mitgliederservice
	Kontaktstellen
8	<b>Neues Mobilitätszentrum in Thun- Allmendingen</b>
9	<b>Fortschritt bei den Fahrzeugprüfungen</b>
10	<b>Lernen und Erleben mit dem TCS</b>
	Kurse
	Events
12	<b>Mitgestalten der Mobilität von morgen</b>
	Verkehrspolitik
	Verkehrssicherheit
	TCS «bike repAIR»
	Tag des Lichts
14	<b>Vorstand TCS Sektion Bern</b>

---

## Die TCS Sektion Bern

Die TCS Sektion Bern ist die regionale Vertretung des TCS Schweiz im Kanton Bern (ohne Biel-Seeland und Berner Jura). Die vier Regionen Bern-Mittelland, Berner Oberland, Oberraargau, Emmental und der Landesteil Bern-Seeland stärken die regionale Verankerung und persönliche Nähe zu den rund 146'400 Mitgliedern.

Der Berner TCS engagiert sich mit Leidenschaft für die Verkehrssicherheit aller und eine integrierte Mobilitätspolitik auf Strasse, Schiene und Trottoir – stets im Interesse seiner Mitglieder. Um den Zusammenhalt und Austausch zu fördern, organisiert er regelmässig gesellschaftliche Anlässe. Mit technischen Tests und Diagnosen, Beratungen in den Kontaktstellen und Mobilitätszentren sowie einem breitgefächerten Kursangebot steht die TCS Sektion Bern ihren Mitgliedern unterstützend zur Seite.



TCS Sektion Bern

**146'381**  
**Mitglieder**



Region Bern-Mittelland 69'450

Region Emmental 14'917

Region Berner Oberland 35'007

Landesteil Bern-Seeland 14'440

Region Oberraargau 12'567

TCS Camping Club Bern 4'307

Mitgliederzahlen per 31.12.2025



# Neue Doppelspitze für die Mobilität von morgen

**Gemeinsam stark: Unser neues Co-Präsidium vereint politische Erfahrung, regionale Verankerung und eine klare Vision für die Mobilität von morgen.**

An der Delegiertenversammlung vom 10. Mai 2025 in Aarberg wurden **Sibylle Plüss-Zürcher**, Grossrätin im Kanton Bern, und **Lars Guggisberg**, Nationalrat, einstimmig als Co-Präsidenten der TCS Sektion Bern gewählt. Sie treten damit die Nachfolge des langjährigen Präsidenten Christoph Erb an. Beide waren vorgängig während vielen Jahren Mitglieder des Vorstands der TCS Region Bern-Mittelland. Die neuen Co-Präsidenten bringen umfangreiche politische Erfahrung, TCS-Verbundenheit sowie ein starkes Netzwerk in Gesellschaft und Politik mit. Ihr Engagement und ihre Expertise stärken die Position des TCS in regionalen und kantonalen Mobilitätsfragen nachhaltig. Wir sind überzeugt: Mit Sibylle Plüss-Zürcher und Lars Guggisberg ist die TCS Sektion Bern auch zukünftig bestens aufgestellt.

Ob in Bern-Mittelland, im Berner Oberland, im Oberaargau, im Emmental oder im Berner Seeland – der Dialog mit Ihnen, geschätzte Mitglieder, bleibt der Kern unserer täglichen Arbeit.

In ihrem 99. Jahr seit der Gründung der TCS Sektion Bern im Jahr 1926 wurde nach einer intensiven Bauzeit im Frühjahr 2025 das neue Mobilitätszentrum in Thun-Allmendingen in Betrieb genommen. Der Holzbau entspricht den heutigen Energieansprüchen und bietet allen Mitgliedern äusserst angenehme Räumlichkeiten: mit einem attraktiven Kursraum, einer Kontaktstelle mit Cafeteria und modernsten Prüfbahnen. Die TCS Patrouille ist weiterhin bei uns domiliziert. Neu ist das Wash-In, wo vom Velo bis hin zum Camper alle Fahrzeuge gewaschen und geputzt werden können.

Auch sonst war im vergangenen Jahr viel los: Der vorliegende Jahresbericht gibt Einblick in unsere Aktivitäten, Projekte und Erfolge 2025 und zeigt, wie der TCS die Herausforderungen der Mobilität aktiv angeht.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und danke allen Mitgliedern herzlich für ihr Vertrauen in den TCS.

Beste Grüsse

Marc Bros de Puechredon  
Geschäftsführer

März 2026



**Sibylle Plüss-Zürcher und Lars Guggisberg übernehmen gemeinsam das Präsidium der TCS Sektion Bern**

**«Die Mobilität betrifft uns alle – im Alltag, im Beruf und in der Freizeit.»**

Sibylle Plüss-Zürcher, Co-Präsidentin der TCS Sektion Bern

**«Unsere KMU und ihre Mitarbeitenden sind angewiesen auf gut funktionierende Verkehrswege. Dafür setze ich mich mit aller Kraft ein.»**

Lars Guggisberg, Co-Präsident der TCS Sektion Bern

# Im Einsatz für unsere Mitglieder

## Zielsetzungen

Die TCS Sektion Bern setzt sich für eine sichere, funktionierende Mobilität ein, bei der die freie Wahl des Verkehrsmittels gewährleistet bleibt. Mobilität ist ein Grundbedürfnis und essenziell für die gesellschaftliche Teilhabe. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bietet die Sektion ihren Mitgliedern ein breites Angebot – von technischen Fahrzeugprüfungen über Verkehrskurse bis hin zu Beratungs- und Mobilitätsdiensten. Im Zentrum stehen die Bedürfnisse der Mitglieder.

Das Sektionsgebiet umfasst vier Regionen sowie den Landesteil Bern-Seeland. Die Agglomeration Biel bildet eine eigene Sektion Biel/Bienne-Seeland, mit der eine enge Zusammenarbeit besteht.

Ein Schwerpunkt liegt auf Verkehrssicherheit. Strassen sollen für alle sicher sein – ob zu Fuss, mit dem Velo oder im Auto. Dafür braucht es ein gegenseitiges Verständnis. Mit gezielten Massnahmen trägt die Sektion dazu bei, Unfälle zu vermeiden und das Bewusstsein für eine sichere Mobilität zu stärken. Projekte wie der Tag des Lichts oder TCS «bike repAIR» unterstreichen dieses Engagement und machen den TCS sichtbar.

Die verkehrspolitische Arbeit wird durch die Verkehrskommission, die Regionen und die Geschäftsstelle getragen, die sich für leistungsfähige Verkehrswege und freie Wahl des Verkehrsmittels einsetzen. Sie pflegen den Dialog mit Politik, Behörden und Nachbarsektionen.

Die Sektion Bern blickt auf ein Jahr voller erfreulicher Entwicklungen zurück. Mit der Eröffnung des neuen Mobilitätszentrums in Thun-Allmendingen und der Sanierung des Zentrums in Ittigen wurden wichtige Weichen gestellt. Die Einführung von tcsdispo.ch und die Digitalisierung der Fahrzeugprüfungen versprechen mehr Effizienz und Transparenz. Parallel werden Dienstleistungen und Mobilitätsangebote strategisch weiterentwickelt, um den Bedürfnissen der Mitglieder auch künftig gerecht zu werden.



## Personelles

Auch im Jahr 2025 konnte sich die TCS Sektion Bern auf ein engagiertes und vielseitiges Team verlassen. Dazu zählen Mitarbeitende im Mitgliederservice und Kurswesen, Fahrzeugexperten in den Mobilitätszentren sowie Mitarbeitende in Buchhaltung, Marketing und Kommunikation. Im Hinblick auf das 100-Jahre-Jubiläum der TCS Sektion Bern im kommenden Jahr wurde eine neue Stelle für die Organisation von Events geschaffen, womit das Team auf 21 Personen gewachsen ist.

Im Laufe des Jahres gab es einige personelle Veränderungen. Stefan Plüss, Oliver Steiner und Alessio Bräutigam haben das Team verlassen. Die TCS Sektion Bern dankt ihnen herzlich für ihren wertvollen Einsatz und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Neu verstärkt Beat Fasel das Team der Fahrzeugexperten. Neu hinzugestossen sind auch Claudia Stucki als Leiterin Marketing & Verkauf, Thomas Schneider als Leiter Kommunikation, Chiara Schaller als Mitarbeiterin Marketing & Verkauf sowie Sarah Neuhaus als Leiterin Events. Silvia Stucki hat die Leitung Kurswesen übernommen. Stella Bützer, Vuk Radojicic, Luca Collomb und Ledion Bakiu haben ein Praktikum auf der Geschäftsstelle absolviert.

Die TCS Sektion Bern dankt allen Mitarbeitenden für ihre Arbeit und ihr Engagement, die massgeblich zum Erfolg der Sektion beitragen.

### Mit Leidenschaft für den TCS

Mit dem Rücktritt von Christoph Erb geht bei der TCS Sektion Bern eine Ära zu Ende. Nach 20 Jahren als Präsident und 30 Jahren im Dienste des TCS übergibt er die Verantwortung.

Sein Weg beim TCS begann 1995 im Landesteil Bern-Mittelland. Ab 2005 führte Christoph Erb die Berner Sektion als Präsident – mit strategischem Geschick und einer klaren Vision für eine leistungsfähige und multimodale Mobilität im Interesse der Mitglieder. Unter seiner Leitung fusionierten 2022 vier der fünf Landesteile mit der Sektion Bern. Auch auf nationaler TCS-Ebene setzte er wichtige Akzente als Mitglied des Verwaltungsrats und Vizepräsident des politischen Ausschusses.

Aber auch ausserhalb des TCS war Christoph Erb eine prägende Figur: Als langjähriges Mitglied des Grossen Rates des Kantons Bern und Direktor des Berner KMU-Verbands setzte er sich konsequent für Wirtschaft, Bildung und Infrastruktur ein.

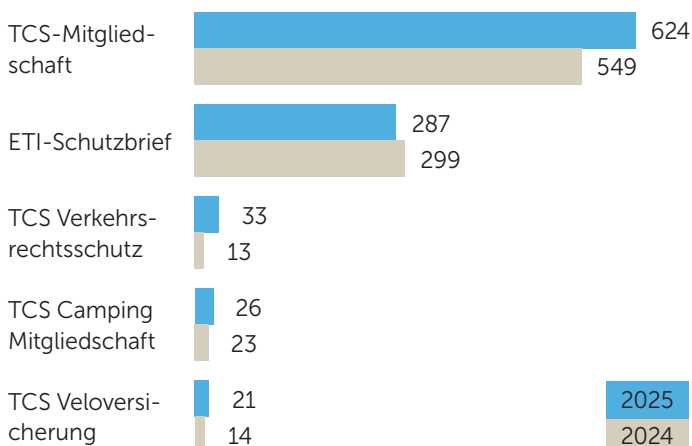
Mit Christoph Erb verabschiedet sich eine Persönlichkeit, die den Berner TCS mit klarem Kompass und viel Engagement über Jahre geprägt hat. Die TCS Sektion Bern dankt Christoph Erb herzlich für seine ausserordentliche Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft nur das Beste.

## Mitgliederservice

Der Bereich Mitgliederservice ist die Anlaufstelle für alle Dienstleistungen der TCS Sektion Bern, auch für die Tests und Diagnosen der vier Prüforte (Ittigen, Thun-Allmendingen, Langenthal und Langnau) und für fast alle von der Sektion angebotenen Kurse.

Die Anzahl der Mitgliedschaften stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1%. Zum Jahresende 2025 hat die TCS Sektion Bern 146'381 Mitglieder (Jahresende 2024: 144'944 Mitglieder). Mehr als die Hälfte ist seit über 30 Jahren TCS-Mitglied.

Die Mitglieder der TCS Sektion Bern schätzen das vielseitige Angebot des Clubs: 95% derjenigen, die bereits eine Dienstleistung genutzt haben, sind damit sehr oder eher zufrieden. Am beliebtesten ist neben der TCS-Mitgliedschaft der ETI-Schutzbrief. Aber auch der TCS Verkehrsrechtsschutz, die TCS Camping-Mitgliedschaft und die TCS Veloversicherung wurden im Jahr 2025 öfters abgeschlossen als im Vorjahr.



Die Top Fünf der Neuabschlüsse bei den Mitgliederservices im 2025

## Kontaktstellen

Die Kontaktstellen in Bern und Langenthal sowie die Mobilitätszentren in Ittigen und Thun-Allmendingen dienen als physische Anlaufstellen für die persönliche Beratung und den Verkauf von TCS-Produkten.

Im Jahr 2025 wurden **rund 10'000 persönliche Kontakte** (+28% gegenüber 2024) und **rund 18'000 telefonische Kontakte** (-3%) in den Kontaktstellen verzeichnet. Im Mobilitätszentrum Thun-Allmendingen nahmen die persönlichen Kontakte sogar um 36% zu. Seit dem Neubau (siehe nächste Seite) ist es nicht mehr nur ein funktionales Gebäude, sondern ein Treffpunkt für alle, die Mobilität mit persönlicher Beratung und Qualität verbinden möchten.

Auch im Berichtsjahr 2025 reisten viele Menschen mit ihrem eigenen Fahrzeug in die Ferien, weswegen die Kontaktstellen eine hohe Anzahl an Mautprodukten (zum Beispiel der Telepass für die Benutzung der Autobahnen in Italien, Frankreich, Spanien und Portugal) verkauften bzw. vermieteten.

Zu den meistverkauften Shop-Produkten gehörten die Umweltplaketten für Deutschland und Frankreich (777 verkaufte Exemplare), Autobahn-Vignetten für die Schweiz, Österreich und Slowenien (672 verkaufte Exemplare), die Viacard für Mautstellen in Italien (658 verkaufte Exemplare) und der internationale Führerausweis (335 verkaufte Exemplare).

Das Shop-Sortiment der Kontaktstellen enthält viele Produkte zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, darunter Velohelme und Kindersitze, die teils vom TCS getestet und empfohlen werden, Autoapotheken und diverse reflektierende Produkte. Neu angeboten werden Autoreinigungsprodukte von BERNER, die grüne Schadstoffplakette und E-Plakette für Deutschland sowie alle E-Vignetten für die Schweiz, Österreich und Slowenien.

### Gemütlicher verweilen im Mobilitätszentrum Ittigen

Der Umbau der Empfangsräumlichkeiten im TCS Mobilitätszentrum Ittigen ist abgeschlossen. Ein schlichter Tresen dient als Empfang und Kasse. Der Aufenthaltsraum wirkt nun viel offener und heller und lädt zum Verweilen ein. Das Warten während der Fahrzeugkontrolle wird dadurch nicht kürzer, aber gemütlicher und praktischer: Neu kann man das Handy oder den Laptop direkt an den Sitzbänken laden.

Offener, heller, gemütlicher:  
Der neue Aufenthaltsbereich  
im Mobilitätszentrum Ittigen.



# Neues Mobilitätszentrum in Thun-Allmendingen

Ein Jahr nach dem Spatenstich war es so weit: Die TCS Sektion Bern eröffnete am 21. März 2025 ihr Mobilitätszentrum im Berner Oberland mit einem erweiterten Dienstleistungsangebot. Neben den bisherigen Fahrzeugprüfungen sind auch amtliche Motorfahrzeugkontrollen und freiwillige Tests für Wohnwagen, Camper, Anhänger und Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen möglich. Gasprüfungen werden ganzjährig durchgeführt und für Elektrofahrzeuge stehen moderne Aufladestationen zur Verfügung.

Im grosszügigen Empfangsbereich erhalten Mitglieder eine persönliche Beratung zu allen TCS-Produkten. Ein besonderes Highlight ist die Waschanlage, die Fahrzeuge aller Grössen gründlich reinigt. Zudem bietet ein vielseitig nutzbarer Seminarraum ideale Voraussetzungen für Kurse und Veranstaltungen.

«Mit dem neuen Mobilitätszentrum reagieren wir gezielt auf die heutigen Bedürfnisse unserer Mitglieder.»

Eduard Müller, Präsident TCS Region Berner Oberland

Mit dem neuen Zentrum setzt die TCS Sektion Bern ein starkes Zeichen. Die moderne Infrastruktur, das nachhaltige Baukonzept und das erweiterte Angebot, darunter auch Motorfahr-

zeugkontrollen für Camper, zeigen: Das Zentrum ist bereit für die Mobilitätsbedürfnisse von heute und morgen.

## Glänzend unterwegs

Im neuen Mobilitätszentrum Thun-Allmendingen steht eine der modernsten Waschanlagen der Schweiz. Das TCS Wash-In bietet professionelle Pflege für Auto, Velo, Motorrad und Camper. Dank der modernen Technik geht jede Fahrzeugreinigung leicht von der Hand.

Die vollautomatische Portalwaschanlage ist ideal für alle, die eine effiziente und gründliche Reinigung für ihr Auto wünschen. Vier Programme stehen zur Wahl – von der Basiswäsche «Easy Clean» bis zur Premiumvariante «Diamond Gloss» mit Politur und optionaler Unterbodenwäsche. Die Bedienung erfolgt intuitiv über das Kassenterminal, sobald das Fahrzeug in der Waschstrasse positioniert ist.

Die Lanzenwaschanlage eignet sich besonders für grössere oder empfindlichere Fahrzeuge sowie für Camper, Motorräder oder auch Fahrräder. Hier wird das Fahrzeug mit Hochdrucklanze, Felgenreiniger und Powerschaum von Hand gereinigt. Die drei Plätze sind überdacht und beleuchtet, so dass die Anlage rund um die Uhr genutzt werden kann.

Ein gepflegter Fahrzeug-Innenraum ist ebenso wichtig wie saubere Scheiben und glänzender Lack. Auf den Staubsaugerplätzen kann das Fahrzeug im Inneren gereinigt werden. Auch die Staubsauger sind 24 Stunden am Tag einsatzbereit.



Das neue Mobilitätszentrum in Thun-Allmendingen wurde am 21. März 2025 feierlich eingeweiht.

# Fortschritt bei den Fahrzeugprüfungen

## Tests und Diagnosen

In den Mobilitätszentren in Ittigen und Thun-Allmendingen sowie auf den externen Prüfbahnen in Langenthal und Langnau führt die TCS Sektion Bern periodische Nachprüfungen (die obligatorische Motorfahrzeugkontrolle und eine Vielzahl freiwilliger Tests und Diagnosen) durch. Die Fahrzeugexperten bieten dabei eine objektive, neutrale und persönliche Beratung und sind dank regelmässiger Weiterbildungen immer auf dem neuesten Stand.

Im Jahr 2025 führten die TCS-Fahrzeugexperten insgesamt 5'700 obligatorische Motorfahrzeugkontrollen und 950 Nachkontrollen sowie 1'900 freiwillige Tests und Diagnosen durch. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Zunahme von 10,5% bei den Motorfahrzeugkontrollen und von 23,5% bei den freiwilligen Tests – und das trotz den Bauarbeiten für das neue Mobilitätszentrum Thun-Allmendingen.

## Neu: Termine für Fahrzeugtests und MFK online buchen

Mit der neuen Plattform [tcsdispo.ch](https://tcsdispo.ch) können TCS-Mitglieder ihre Motorfahrzeugkontrolle (MFK) oder Fahrzeugtests bequem online buchen. Das neue [tcsdispo.ch](https://tcsdispo.ch) macht die Terminvereinbarung für die MFK und Fahrzeugtests noch einfacher. Unter [www.tcsdispo.ch](https://www.tcsdispo.ch) ist die Buchung, Verschiebung oder

Absage von Terminen möglich. Verfügbare Zeiten sind direkt ersichtlich. Vor dem Termin wird automatisch ein Erinnerung-SMS verschickt.

Ein Teil der Fahrzeugdiagnose erfolgt schon immer digital: Daten wie Abgaswerte, Bremsleistung oder Fehler in elektronischen Steuergeräten können direkt erfasst, gespeichert und ausgewertet werden. Die Ergebnisse werden zukünftig in elektronischen Fahrzeug-

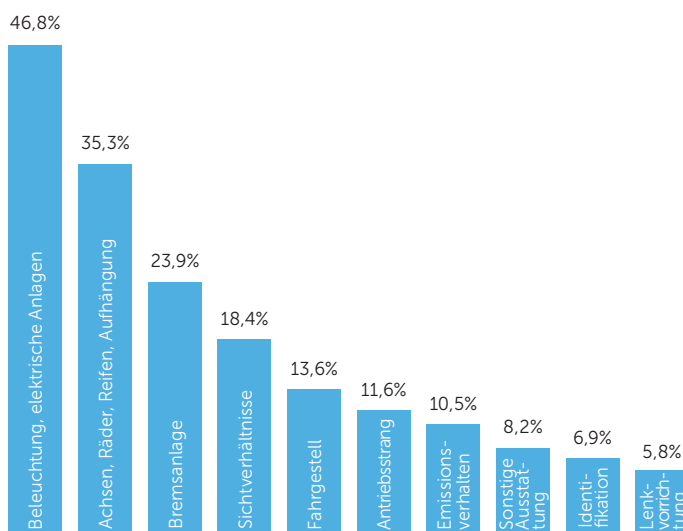


Objektiv und neutral: Die TCS-Fahrzeugexperten führen Motorfahrzeugkontrollen und diverse freiwillige Tests und Diagnosen durch.

akten festgehalten. So entsteht eine lückenlose und nachvollziehbare Übersicht über den gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs. Dies erleichtert die Nachverfolgung von Mängeln und erhöht die Transparenz für Behörden und Fahrzeugbesitzer.

## Motorfahrzeugkontrolle bestanden

Im Rahmen der MFK hat ein Grossteil der Fahrzeuge die Kontrolle bestanden. Nur rund 17 Prozent der Autos bestanden im ersten Anlauf nicht und mussten zur Nachkontrolle eingeladen werden. Die häufigsten Gründe betrafen Probleme bei der Beleuchtung und elektrischen Anlagen (46,8%), beim Fahrwerk (Achsen, Räder, Reifen, Aufhängung: 35,3%) oder bei der Bremsanlage (23,9%). Zwei oder mehr Gründe pro Fahrzeuge waren leider keine Seltenheit.



Die meisten Mängel im Rahmen der obligatorischen Motorfahrzeugkontrolle betragen die Beleuchtung und elektrische Anlagen.



# Lernen und Erleben mit dem TCS

## Kurse

Genau 1'007 Personen haben im Jahr 2025 bei den 25 InstruktorInnen und InstruktorInnen der TCS Sektion Bern einen Kurs oder ein Fahrtraining absolviert. Das breite Angebot an Kursen hat sich bewährt: Ob Nothelfer- und Erste-Hilfe-Kurse, Schulungen zu Basiswissen über Autos, Motorräder oder E-Bikes, Fahrtrainings oder kostenlose Informationskurse für Mitglieder – die Nachfrage ist hoch. 133 Kurse wurden durchgeführt.



**Der Senioren-Fahrkurs verbindet Theorie und Praxis, um sicheres Fahren auch im Alter zu gewährleisten.**

Der Senioren-Fahrkurs ist weiterhin der beliebteste Kurs. In kompakter Form erhalten die Teilnehmenden theoretisches und praktisches Wissen von erfahrenen Fahrlehrpersonen – ergänzt durch eine begleitete Fahrt im eigenen Auto. Die grosse Nachfrage zeigt, wie wichtig lebenslanges Lernen im Strassenverkehr ist, um auch nach Jahrzehnten sicher und vorausschauend unterwegs zu sein. 60 Senioren-Fahrkurse mit insgesamt 565 Teilnehmenden fanden im Jahr 2025 statt.

Ebenfalls beliebt bleibt der Nothilfekurs (18 Kurse mit 165 Teilnehmenden), der einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit und Ersten Hilfe leistet. Der Nothilfe-Kursbesuch ist obligatorisch für die Anmeldung zur theoretischen Führerprüfung, kann aber natürlich auch ausserhalb der Fahrausbildung besucht werden. So hat das Gymnasium Kirchenfeld erneut seine Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme angemeldet.

«95% würden nach einem besuchten Kurs erneut einen buchen.»

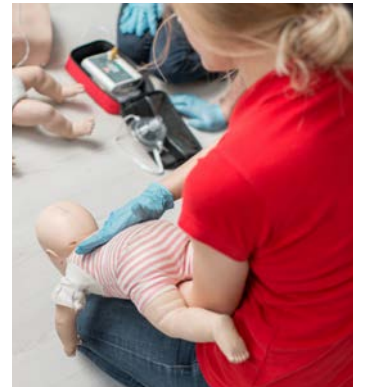
Silvia Stucki, Leiterin Kurswesen



Die Sektion Bern hat im Jahr 2025 zwei neue Kurse lanciert, deren Themen wichtig und hochaktuell sind. Beide Kurse werden seit Dezember angeboten.

### Notfälle im Kindesalter erkennen und handeln

Der neue Kurs «Erste Hilfe am Kind» richtet sich an Eltern, Grosseltern, Betreuungspersonen und alle, die regelmässig Kinder begleiten und im Notfall gezielt reagieren möchten. In drei Stunden erwerben die Teilnehmenden die wichtigsten Grundlagen, um medizinische Notfallsituationen im Kindesalter frühzeitig zu erkennen und richtig einzuschätzen sowie angemessen zu handeln. Ziel ist es, sie zu befähigen, in akuten Situationen ruhig und sicher zu handeln, sei es im familiären Umfeld, im Berufsalltag oder in der Kinderbetreuung. Der Kurs vermittelt zentrale Themen wie Stürze, Vergiftungen oder Verbrennungen etc. praxisnah und verständlich. Übungen und Fallbeispiele vertiefen das Gelernte, und individuelle Fragen der Teilnehmenden werden direkt besprochen.



### Einführung in die Welt der künstlichen Intelligenz

Im praxisorientierten Einführungskurs «KI & ChatGPT Basics», der speziell für Anfänger konzipiert ist, entdecken die Teilnehmenden die Möglichkeiten von ChatGPT und andere Sprachmodelle. In drei Stunden Präsenzunterricht lernen sie die Grundlagen, Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz und den sicheren Umgang mit kostenlosen KI-Apps. In einer zusätzlichen Online-Schulung wird das Gelernte vertieft und erweitert. Dabei werden die Kursteilnehmenden Schritt für Schritt an die sinnvolle Nutzung von künstlicher Intelligenz als Reise- und Alltagshelfer herangeführt, ganz an ihr individuelles Lerntempo angepasst.



## Events

Die TCS Sektion Bern bot auch im Jahr 2025 ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, das Mitglieder und Interessierte gleichermaßen begeisterte und den Austausch zu Themen wie Mobilität und Verkehrssicherheit förderte.

### Der Tag der offenen Tore begeisterte Gross und Klein

Am 3. Mai 2025 öffnete das neue TCS Mobilitätszentrum in Thun-Allmendingen seine Tore. Rund 1'700 Besucherinnen und Besucher erlebten Mobilität in all ihren Facetten – vom Patrouillenfahrzeug über die Veloreparatursäule bis zur neuen Waschanlage «TCS Wash-In». Kurse im Schulungsraum boten Nothilfe-Tipps, während ein Kinderprogramm mit Clown Filu und Glacé für Spass sorgten. Höhepunkt war das Konzert von Ritschi, das alle Anwesenden begeisterte. Mit moderner Infrastruktur, einem nachhaltigem Baukonzept und erweitertem Angebot setzt die TCS Sektion Bern ein starkes Zeichen für die Mobilität von heute und morgen.



Das Konzert von Ritschi war der Höhepunkt des Tags der offenen Tore im neuen TCS Mobilitätszentrum Thun-Allmendingen.

### YB Kids Day – Engagement für die jüngsten Fans

Am Sonntag, 19. Oktober 2025, fand im Wankdorf der beliebte YB Kids Day statt. Die TCS Sektion Bern, Partner des YB Kids Club, war mit einem Stand vor Ort und sorgte mit dem TCS-Photobooth von MADE VISIBLE für leuchtende Augen. Darin konnten die Kinder Fotos in reflektierender Kleidung machen und erleben, wie gut Sichtbarkeit im Dunkeln schützt. Zudem verteilte der TCS reflektierende Schuhbänder und Sticker, um spielerisch auf das wichtige Thema Sicherheit im Strassenverkehr aufmerksam zu machen.

### Regional unterwegs – bis nach Berlin

Die Regionen der TCS Sektion Bern – Bern-Mittelland, Berner Oberland, Oberaargau, Emmental sowie der Landesteil Bern-Seeland – pflegen ein aktives Vereinsleben. Zahlreiche Ausflüge und Anlässe boten Gelegenheit für geselliges Beisammensein und den persönlichen Austausch. Die Veranstaltungen reichten von Ausflügen in die Dolomiten, ins Tessin und nach Murten über das Oberaargauer Buurezmorge und einem Jassturnier in der Region Emmental bis hin zu einer fünftägigen Reise zu den Weihnachtsmärkten von Berlin.

### Verkehrssicherheit gemeinsam stärken

Ein besonderer Höhepunkt war das zweite Mobilitätsforum der Region Bern-Mittelland am 23. Oktober auf dem Gurten. Über 250 Gäste folgten der Einladung, die Verkehrssicherheit gemeinsam zu stärken. Verschiedene Referate und eine Podiumsdiskussion mahnten zu Prävention, Sichtbarkeit und Rücksicht im Strassenverkehr. Die Live-Demonstration bewies: Reflektierende Kleidung kann in der Dunkelheit Leben retten. Spannend war auch das Gespräch mit Marco Wölfli, der aus seiner Zeit als YB-Goalie erzählte und an den Team-Geist im Strassenverkehr appellierte.



Das zweite Mobilitätsforum der Region Bern-Mittelland regte spannende Gespräche über die Sichtbarkeit im Strassenverkehr an.

«Wenn wir auf der Strasse als Team arbeiten, ist es sicherer für alle.»

Marco Wölfli, ehemaliger YB-Goalie  
am zweiten TCS Mobilitätsforum Bern-Mittelland

# Mitgestalten der Mobilität von morgen



Vom Bund genehmigt, von der Stadt Bern plötzlich so nicht mehr gewünscht: Der neue Anschluss Wankdorf, hier bei einer öffentlichen Präsentation im Besucherzentrum Wankdorf, bietet weiterhin Grund zur Diskussion.

## Verkehrspolitik

Die TCS Sektion Bern hat sich 2025 für die Interessen ihrer Mitglieder in der Verkehrspolitik engagiert – mit Fokus auf freie Verkehrsmittelwahl und ein leistungsfähiges Verkehrsnetz.

### Anschluss Wankdorf

Der Autobahnknoten Bern-Wankdorf soll umgebaut werden, um Verkehrsfluss und Sicherheit insbesondere für den Langsamverkehr zu verbessern. Das UVEK hat das Projekt bewilligt, die Stadtpräsidentin Marieke Kruit stimmte zu. Trotzdem reichte der Berner Gemeinderat Beschwerde ein. Die TCS Sektion Bern plant eine Arbeitsgruppe sowie ein Argumentarium mit Fakten, Zahlen und Antworten für die politische Diskussion.

### Sanierung der Kornhausbrücke

Von Februar bis November 2025 war die Kornhausbrücke vollständig gesperrt. Im Anschluss forderte ein Stadtrat deren dauerhafte Schliessung für den motorisierten Individualverkehr. Sibylle Plüss-Zürcher betonte als Co-Präsidentin des TCS die Bedeutung der Brücke als wichtigste Verbindung zwischen den Nordquartieren und der Altstadt. Bevor über eine dauerhafte Sperrung entschieden wird, braucht es aus Sicht des TCS eine umfassende Auswertung der Verkehrsführung während der Sanierung und eine Gesamtplanung, die alle Verkehrsträger berücksichtigt. Eine dauerhafte Sperrung ist derzeit verfrüht.

## Verkehrssicherheit

Das Ergebnis der Umfrage im Jahr 2024 war deutlich: 93% unserer Mitglieder wünschen mehr Aktivitäten in Bezug auf Verkehrssicherheit. Die Verkehrssicherheit nimmt deshalb bei allen Aktivitäten eine zentrale Rolle ein – von der Diskussion am TCS Mobilitätsforum Bern-Mittelland bis zu konkreten Massnahmen. Dabei betonen wir immer wieder, wie wichtig die Sichtbarkeit gerade in der dunklen Jahreszeit ist.

Ein besonderer Fokus liegt auf jungen Menschen, mit dem Verteilen von reflektierenden Aufklebern am YB Kids Day und an Sportveranstaltungen rund um den Tag des Lichts, mit der Unterstützung der im Jahr 2025 vom TCS lancierten nationalen Schulwegkampagne «Luege | Brämse | Halte» des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS), der Koordination von Schulweg-Audits, dem Kindervelokurs und diversen Nothilfekursen sowie dem Bereitstellen von TCS «bike repAIR» Säulen für einfache Reparaturen am Velo und optimal gepumpte Reifen. Mehr Angaben zu einzelnen Stichworten sind in diesem Jahresbericht zu finden.

Natürlich tragen auch die MFK und Fahrzeugtests zur besseren Verkehrssicherheit bei. Potenzial für mehr hat es immer: Für das Jubiläumsjahr 2026 sind bereits weitere Aktionen zugunsten der Verkehrssicherheit geplant.

## TCS «bike repAIR»

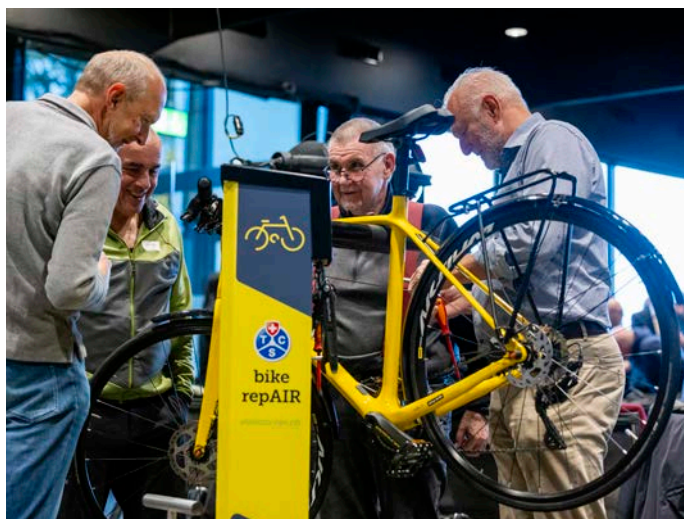
TCS «bike repAIR» ist eine praktische Veloreparatursäule für kleinere Pannen und Wartungsarbeiten. Sie bietet Werkzeug für kleine Reparaturen und eine Luftpumpe – als Hilfe für alle, die auf einer Freizeitfahrt oder nach einem langen Arbeitstag trotz eines Defekts möglichst rasch weiterfahren möchten. Die Benutzung ist kostenlos und rund um die Uhr möglich. Ziel ist es, die nachhaltige Mobilität zu fördern und die Verkehrssicherheit zu erhöhen, denn ein technisch einwandfreies Velo trägt wesentlich zur Unfallprävention bei.

Die TCS Sektion Bern leitet das Projekt TCS «bike repAIR», koordiniert Sammelbestellungen und die Reparatur von defekten Säulen. Im Jahr 2025 wurden schweizweit 50 neue Standorte eröffnet, davon die folgenden sechs im Sektionsgebiet:

- Bahnhof Trubschachen
- Bahnhof SBB Urtenen-Schönbühl
- Seelandhotel Weisses Kreuz Lyss
- Geschäftsstelle TCS Sektion Bern
- TCS Mobilitätszentrum Thun-Allmendingen
- TCS Test & Training Stockental

Im November 2025 hat die TCS Sektion Bern dem Verein «bärähärz» an seiner Charity Auktion eine Reparatursäule für den ersten inklusiven Pumptrack der Stadt Bern gespendet: Der barrierefreie Bewegungsort für Kinder und Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigungen wird im Jahr 2026 eröffnet.

Darüber hinaus hat der Zentralclub zu Werbezwecken eine TCS «bike repAIR» Reparatursäule mit mobiler Bodenplatte mit Rollen in seinen Bestand aufgenommen. Sie kann für Messen und Veranstaltungen ausgeliehen werden.



Wo sie steht, stösst sie auf grosses Interesse: Auch am TCS Mobilitätsforum Bern-Mittelland war eine TCS «bike repAIR»-Säule ausgestellt.

## Tag des Lichts

Engagierte Teams der TCS Sektion Bern waren zum Tag des Lichts im gesamten Sektionsgebiet unterwegs und verteilten im 2025 über 30'000 reflektierende Aufkleber – in Zusammenarbeit mit den grossen Fussball- und Eishockeyclubs BSC Young Boys, FC Thun, SC Bern, SCL Tigers, SC Langenthal und SC Lyss.

Aufgeklebt auf Velos, Kinderwagen, Taschen und Jacken können die Sticker Leben retten. Denn wenn die Tage kürzer werden, zählt jedes Licht. Dunkel gekleidete Personen werden im Scheinwerferlicht erst aus rund 25 Metern erkannt, mit reflektierenden Elementen dagegen bereits aus über 140 Metern. Diese eindrückliche Zahl macht deutlich, wie entscheidend Sichtbarkeit im Strassenverkehr ist.

«Unser Ziel ist es, Bewusstsein zu schaffen und mit einfachen Mitteln wie einem reflektierenden Kleber Grosses zu bewirken.»

Sibylle Plüss-Zürcher, Co-Präsidentin TCS Sektion Bern

### Grosse Anzahl Licht-Checks durchgeführt

Zusätzlich haben die technischen Experten am Tag des Lichts am 6. November 2025 in den TCS Mobilitätszentren Ittigen und Thun-Allmendingen kostenlos die Beleuchtung von Autos, Motorrädern und Velos geprüft und in vielen Fällen korrekt eingestellt. Die Velos wurden auch auf ihre Fahrtauglichkeit geprüft. 200 Fahrzeuge wurden an diesem Tag kontrolliert.



Sichtbar auch im Dunkeln: Junge Fussballfans mit reflektierenden Vereinsstickern.

# Vorstand TCS Sektion Bern



Sibylle Plüss-Zürcher,  
Co-Präsidentin



Lars Guggisberg,  
Co-Präsident



Andreas Michel,  
Finanzchef



Toni Eder, Präsident  
TCS Region Bern-Mittelland



Peter Flury,  
TCS Region Berner Oberland



Markus Fuhmann, Präsident  
TCS Region Oberaargau



Martin Hofer, Präsident  
TCS Region Emmental



Marco Kindler,  
TCS Region Bern-Mittelland



Marc Lauper, Präsident  
TCS Landesteil Bern-Seeland



Eduard Müller, Präsident  
TCS Region Berner Oberland



Peter Rügsegger, Vizepräsident  
TCS Region Emmental

---

© TCS Sektion Bern, März 2026

Konzept und Redaktion: TCS Sektion Bern

Druck: TCS Sektion Bern / Publikation Digital Operations GmbH, Brugg

Download Jahresbericht 2025: [tcsbe.ch](https://tcsbe.ch)

---



## Sektion Bern

tcsbe.ch – **gäng derbi**

### **TCS Sektion Bern**

Thunstrasse 61

3006 Bern

Telefon 031 356 34 56

sektionbe@tcs.ch

tcsbe.ch